

Schützenverein Rünthe lädt zum Königsball ein

Der Schützenverein Rünthe feiert am kommenden Samstag , den 11. November seine traditionellen Königsball in der Mensa der Regenbogenschule. Beginn des Balls ist um 20.00 Uhr.



Rünther Königs paar
Königs paar Christian I
Sawitza und Tanja I
Staendike

Bereits um 18.00 Uhr empfangen das Königs paar Christian I Sawitza und Tanja I Staendike die Majestäteten der Gastvereine. Eingeladen wurden die Schützenvereine aus der Bergkamener Partnerstadt Hettstedt, Overberge, Bergkamen und Sandbochum. Natürlich ist auch die Rünther Bevölkerung herzlich willkommen. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl wird gesorgt.

Aufbau für die Mitglieder ist am Samstag um 10.00 Uhr.

Barbara-Runde erfordert Umleitungen und Straßensperrungen in Oberaden

Am kommenden Samstag, den 11. November, findet zum mittlerweile 33. Mal die Barbara-Runde des SuS Oberaden statt. Bei der Barbara Runde handelt es sich um eine Laufsportveranstaltung, die durch die Straßen des Ortsteils Oberaden führt. Zur Sicherung der Läufer und der übrigen Verkehrsteilnehmer wird die gesamte Laufstrecke an diesem Tag zwischen 14.00 und 16.30 Uhr komplett gesperrt. In dieser Zeit kann es vor allem im Bereich der Straßensperrungen zu Verkehrsstörungen kommen. Für den Durchgangsverkehr wird eine großräumige Umleitung über die Lünener Straße bzw. den Westenhellweg eingerichtet.

Die genaue Laufstrecke sowie die von den Straßensperrungen betroffenen Bereiche und die Umleitungen sind im Internet auf der Seite des SuS Oberaden einsehbar unter www.susoberaden-la.de/sportveranstaltungen/barbara-runde.

Die Stadt Bergkamen bittet alle Anwohner und Betroffenen um entsprechende Beachtung und Verständnis.

Strecke des 5-km-Laufs



Barbara-Runde 5km-Strecke



Strecke wurde nach DLV-Richtlinien (Jones Counter) vermessen und 2012 vom DLV genehmigt

Stand: 03.12.2016

10 - km - Lauf



Barbara-Runde 10km-Strecke



Strecke wurde nach DLV-Richtlinien (Jones Counter) vermessen und 2012 vom DLV genehmigt

Stand: 03.12.2016

Russische Delegation am Städtischen Gymnasium Bergkamen eingetroffen

Seit Montag hat das Städtische Gymnasium Bergkamen zum zweiten Mal Gäste des Gymnasiums aus der Klosterstadt Sergiev Posad. Für eine Woche wohnen 14 russische Schülerinnen und Schüler sowie vier Lehrkräfte in Gastfamilien. Nach ihrer Ankunft am Düsseldorfer Flughafen und einem ersten Abend im Kreise ihrer Gäste wurden sie am Dienstagmorgen nach einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa des SGB sehr herzlich durch Schulleiterin Bärbel Heidenreich begrüßt.



Die Gäste des Gymnasiums aus Russland mit Russisch-Lehrerin Anna Feger auf dem Schulhof. Foto: Pytlinski/SGB

Neben der Teilnahme am Unterricht vor Ort werden sie auch Land und Leute in Bergkamen und NRW kennenlernen. Unter anderem ist ein Besuch der Bergkamener Eishalle, des Dortmunder Signal-Iduna-Parks sowie der Karnevalseröffnung in Düsseldorf geplant.

Vom 26. Januar bis 3. Februar 2018 werden dann 25 Schülerinnen und Schüler zum Gegenbesuch nach Sergiev Posad aufbrechen. Auch ein Abstecher nach Moskau wird dabei auf dem Programm stehen.

Neue Heizungsanlage, neue LED-Leuchten: Auch ein altes Rathaus kann Energie und Kosten sparen

Auch wenn es US-Präsident Trump nicht glauben mag: Der Zusammenhang von CO₂-Ausstoß, Erderwärmung und die Zunahme von Umweltkatastrophen wie die Wirbelstürme in der Karibik ist längst erwiesen. In Bonn tagt dazu die Weltklimakonferenz. Doch jeder einzelne kann einen Beitrag dazu leisten, diese Entwicklung zumindest abzumildern. Ein Beispiel hierfür ist das Bergkamener Rathaus.

Seit Jahren gilt es als der Energieverschwender unter den städtischen Gebäuden der Nordbergstadt. Am besten wäre eine Totalsanierung, was allerdings zurzeit für die Stadt nicht bezahlbar ist. Immerhin gibt es inzwischen kleinere Maßnahmen, die Wirkung zeigen.

So ist inzwischen die alte Heizungsanlage im Keller, die mit Fernwärme betrieben wird, durch eine neue ersetzt worden. Der Erfolg: Der Energieverbrauch sank um fast 40 Prozent, die Kosten um ein Drittel gesenkt. Gespart werden dadurch pro Jahr 30.000 Euro und es werden 53 Tonnen CO₂ weniger in die Atmosphäre abgegeben.

Jetzt geht es der veralteten Beleuchtungsanlage in den Büros und Konferenzräumen an den Kragen. Die betagten Leuchtstoffröhren sollen durch moderne LED-Leuchtmittel ersetzt werden. Das ist das Ergebnis eines Tests, wie 1. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters und der im Baudezernat zuständige Sachbearbeiter Wilhelm Becker bei der Vorlage des Energieberichts 2017 der Stadt Bergkamen erklärten.



Dr. Hans-Joachim Peters (l.) und Wilhelm Becker stellen den Energiebericht 2017 der Stadt Bergkamen vor.

Bevor die große Leuchtmittelsanierung kommt, hat man den Einspareffekt in einem Büro getestet. Zum Vergleich erhielt auch das benachbarte gleichgroße Büro mit den alten Lampen auch einen Stromzähler. Das Ergebnis überzeugt: Das LED-Musterbüro verbraucht nur 15 Prozent von dem Strom, der im Nebenraum durch die Lampen geht.

Berücksichtigt worden sei dabei auch in Absprache mit dem Personalrat, bei welchem LED-Licht sich die Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter wohlfühlen und gut arbeiten können, sagte Dr. Peters.

Jetzt sollen allen Lampen ersetzt werden. Dafür gibt es auch eine Förderung. Mit der errechneten Einsparung von rund 15.000 Euro pro Jahr soll sich diese Investition in 8,3 Jahren amortisieren.

Das sind zwei von einer Reihe erfolgreicher Sanierungsprojekte, die in dem Energiebericht 2017 erläutert werden.

Knüppelsteg im Wasserpark mit

45.000 Euro wieder auf Vordermann gebracht

Weitere 20 Jahre soll der jetzt gründlich sanierte Knüppelsteg im Wasserpark jetzt halten, sind der 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters und der Sachgebietsleiter Tiefbau im Bergkamener Baudezernat überzeugt Hans Irmisch überzeugt. Immerhin hat ein großer Teil der markanten Holzkonstruktion Wind, Wetter und auch manchen Übergriffen von Wasserpark-Besuchern bereits 17 Jahr überstanden.



Dr. Hans-Joachim Peters (r.) und Hans Irmisch auf dem sanierten Robiniensteg im Wasserpark.

Im Jahr 2000 wurde er mit dem Wasserpark festlich eingeweiht und wie sich schnell zeigte, gerade von den jüngeren Besuchern gut angenommen. Entstanden ist der Park auf der Trasse einer geplanten Landesstraße. Glücklicherweise landete dieses Projekt bei den Akten. Für den Umbau in eine Erholungsfläche gab es damals kräftige Zuschüsse vom Land. Gleichzeitig wurde ein besonderes ökologisches Projekt in die Tat umgesetzt: In den Teich fließt das Oberflächenwasser des Kaufland-Gebäudes, das vorher biologisch gereinigt wird.

In diesen 17 Jahren hat ein Teil des Holzes, das von Robinien-Bäumen stammt, doch arg unter den Witterungseinflüssen gelitten. Als dann noch Unbekannte auf dem Steg ein Feuer angezündet hatte, wurde er vorsorglich von der Stadt gesperrt.

Bei der Untersuchung des Holzes durch einen Statiker zeigte sich aber, dass es doch viel widerstandsfähiger ist als gedacht. Das ist einer der wesentlichen Gründe, dass die Sanierung letztlich nur rund 45.000 Euro gekostet hat.

Bergkamen Metalized – Volume II im Yellowstone

Am Freitag, 10. November, geht die Konzertreihe Bergkamen Metalized im JZ Yellowstone mit vier Bands in die zweite Runde.



Orphalis aus Dortmund bringt am Freitag Death Metal ins Yellowstone. FotoFoto: Christian Ernsting

Wichtower aus Kleve gründeten sich im Herbst 1998 und haben seitdem fünf Alben veröffentlicht: „Anthems of Decay“ (1999), „Under fallen Wings“ (2001), „Faster than Death“ (2005), „Magnitude Triple 6“ (2009) und „From Darkness till Death“ (2016). Geboten wird eine Death/Thrash Mischung, die einen perfekten Bogen zwischen Tradition und Moderne spannt, wobei der Old School-Faktor besonders im Vordergrund steht.

Agamendon aus Castrop – Rauxel spielen einen Mix aus Melodic Death und Blackmetal. Die fünf Bandmitglieder aus dem Ruhrgebiet konnten auf Touren im In- und Ausland ihre Livequalitäten umfangreich unter Beweis stellen. Das Publikum darf sich auf eine energiegeladene Show freuen.

Nachdem Orphalis aus Dortmund zuerst 2010 auf der Bildfläche der deutschen Death Metal Szene erschienen sind, sorgten sie schnell mit ihrer ersten EP „Watchmaker Analogy“ (2011) und ihrem ersten Album „Human Individual Metamorphosis“ (2012) für

Furore. Durch Auftritte unter anderem in Dänemark und Frankreich sowie auf dem Metalfest Germany und dem Nürnberg Deathfest konnten die Dortmunder schnell ihre Fanbasis ausbauen. 2016 wurde endlich die von den Fans langewartete erfolgreiche zweite LP „The Birth of Infinity“ veröffentlicht. Die verarbeiteten Einflüsse wurden dieses Mal um Genres wie Black Metal, Grindcore und darüber hinaus erweitert.

Die Band Kathatik kommt aus Essen und orientiert sich musikalisch in Richtung Black / Death Metal. Der Bandname, abgeleitet vom Begriff Katharsis, steht für die psychische Reinigung der Seele durch aggressive Erschütterung. Im Winter 2007 wurde die Band gegründet. 2013 wurde das erste Album Sublime Decay veröffentlicht.

Der Einlass ist um 19.00 Uhr. Die Show beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Konzert mit Step Up in der Alten Kaffeerösterei

Zu einem musikalischen Abend lädt die Alte Kaffeerösterei in Lünen, Cappenberger Straße 51, am Samstag, 11. November, ein. Es spielt die Band Step Up. Beginn ist um 19:00 Uhr.



Am Samstag spielt die Band Step Up in der Alten Kaffeerösterei in Lünen.
Foto: Step Up

Step Up sind:

Erich Buresch: Gitarre, Gesang

Hartmut Biermann: Schlagzeug

Nils Oliver Adam: Keyboard, Gesang

Hans Dullin: Bass, Gesang

Mit anspruchsvollen Interpretationen international bekannter Klassiker aus Folk, Westcoast Rock und Blues bringen STEP UP viele Stücke zeitlos großartiger Musik

authentisch in die Gegenwart. Sie lassen ihre Zuhörer teilhaben an der Verbindung von Harmonie, Poesie und Zeitgeist vergangener Dekaden.

Ein umfangreicher Schatz an Musik, der bis heute nichts an Glanz, Attraktivität und Lebendigkeit verloren hat.

Zu Gehör gebracht werden Kompositionen von Bob Dylan, Crosby, Stills & Nash, Bruce Springsteen, J. J. Cale, America, Eagles, Don Henley, Steve Miller, The Band, Jimi Hendrix, Peter Green u. a.

Erich Buresch und Hartmut Biermann spielen gemeinsam seit Ende der siebziger Jahre. 1998 gründeten sie die Band Step Up. Ein Höhepunkt des musikalischen Wirkens war die Verpflichtung als Vorgruppe für die amerikanischen Gitarristen David Lindley und Steve Morse sowie den englischen Gitarristen und Songwriter Richard Thompson

Ein besonderes musikalisches Programm in angenehmer Atmosphäre ist garantiert.

2. Nacht der Lichtkunst in der Hellweg Region

Die 2. Nacht der Lichtkunst in der Hellweg Region findet in Bergkamen am Samstag, 25. November, in der Marina Rünthe statt.



Lichtkunst in der Marina Rünthe. Foto: Nicola Dicke

Unter dem Titel: Wasserlicht werden ab 18 Uhr Bootstouren zur Lichtkunst am Kanal geboten. Die Künstlerin Nikola Dicke, hat für die Marina Rünthe für diese Nacht weitere Lichtinstallationen im gesamten Hafen entworfen. Unterstützt wird sie dabei auch von den Mitgliedern der kunstwerksatt

sohle 1.

Weiterhin gibt es ab 19 Uhr Lieder und Gedichte über das Wasser in 30 Minuten Konzerten mit Mona Lichtenhof und ihrem Ensemble im Trauzimmer in der Marina Rünthe.

Um 17.30 Uhr können Interessierte an einer Bustour zu den Brücken-Lichtkunstwerken nach Hamm teilnehmen.

Das Ticket für die Bustour kostet 15.90 Euro. Das Tagesticket für die Aktionen in der Marina Rünthe kostet 10.90 Euro.

Weitere Infos zur 2. Nacht der Lichtkunst in der Hellweg Region gibt es hier: <http://www.hellweg-ein-lichtweg.de/tickets/323-2-nacht-der-lichtkunst-am-25-11-2017-tickets-und-info.html>

Öffentlichkeitsfahndung nach einem unbekanntem Leergutdieb

Ein noch unbekannter Täter überkletterte am Sonntag, 17. September, gegen 12 Uhr mehrfach einen ca. zwei Meter hohen Stabgitterzaun und gelangte so auf das Gelände eines Getränkemarktes im Gewerbegebiet Hemsack in Kamen.



Wer kennt diesen
Leergutdieb?

Dabei wurde er von aufmerksamen Zeugen beobachtet und fotografiert. Die Zeugen sprachen den Mann an, als dieser gerade fünf bereitgestellte Kisten Leergut aus einem Gebüsch zog. Daraufhin flüchtete der unbekannte Mann auf einem Damenfahrrad.

In unmittelbarer Nähe hielt sich eine weibliche Person auf, die nach Aussage der Zeugen den Mann begleitet hatte.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei jetzt Lichtbilder des unbekanntes Täters. Wer kennt den abgebildeten Mann? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Bergkamener Kultur im November: Jazz, Klassik und Lichtkunst in der Marina

Musikalische und künstlerische Highlights präsentiert das städtische Kulturprogramm in Bergkamen im November. Darunter

das Take 5 Jazzfestival mit den niederländischen Jazzern Fay Claassen und dem Peter Beets Trio am Freitag, den 10. November. Weitere Gäste sind das Karin Hatzel Quartett und die Jungmusiker Johanna Schmoll & Matthias Banse.



Lichtkunst in der Marina Rünthe. Foto: Nicola Dicke

Für Fans des unvergessenen Rudolf Schock bietet das Kulturreferat am 19.11. um 17.00 Uhr im studio theater bergkamen den großen Konzertabend „Du bist die Welt für mich“ u.a. mit dem Tenor Johannes Groß. Begleitet wird er dabei von der gefeierten Sopranistin Julia Bachmann und von dem international erfolgreichen Pianisten Professor Helge Dorsch, der bereits mit Sängern wie Luciano Pavarotti, Hermann Prey und Monserrat Caballé zusammengearbeitet hat.

Fans der Lichtkunst können sich auf die zweite Nacht der Lichtkunst am 25.11.2017 in der Hellwegregion freuen. In diesem Jahr inszeniert die Stadt Bergkamen zur Nacht der Lichtkunst die Marina Rünthe und es gibt eine

Lichtkunstbustour nach Hamm. In der Marina wird es zusätzlich zu Mischa Kuballs „PulsLicht“ unter dem Titel „Wasserlicht“ für eine Nacht weitere Lichtinstallationen im gesamten Hafen zu sehen geben. Akustisches Highlight des Programms sind 30 Minuten-Konzerte mit Mona Lichthof und ihrem Ensemble, die Lieder und Gedichte zum Thema „Wasser“ im Trauzimmer Marina Rünthe präsentieren.

Das Kulturreferat Bergkamen hat außerdem noch weitere interessante Veranstaltungen

im Angebot:

08.11.2017 / 19.30 UHR

mittwochsMix

Paula Quast

>>Ein lyrisch-musikalisches Portrait-Mascha Kaléko:

„...sie sprechen von mir leise“<<

Kleinkunsthöhne Galerie sohle 1

09.11.2017 / 19.00 UHR

NovitätENVorstellung zur

Frankfurter Buchmesse

Stadtbibliothek Bergkamen

in Kooperation mit dem Förderkreis

16.11.2017 / 19.30 UHR

Musikschule Bergkamen

„back to the roots: clarinet.factory“

Kundenhalle Sparkasse Bergkamen-Bönen

17.11.2017 / 19.00 UHR

Vortrag und Buchvorstellung

Ritchie Pogorzelski

„ Antike Mode“

Stadtmuseum Bergkamen

SA 18.11.2017/ 17.00 Uhr

Teenage History

Jahresabschlussrevue Kulturrucksack NRW

studio theater bergkamen

21.11.2017 / 19.00 UHR

Musikschule Bergkamen

„Bühne frei!“

Kleinkunstabühne Galerie „sohle 1“

Bis 03.12.2017

Ausstellung

„15 Jahre griffelkunst“

Galerie „sohle1“

Alle Kulturveranstaltungen sind auf der Homepage der Stadt Bergkamen und im Kulturprogramm Bergkamen nachzulesen.

Tickets gibt im Kulturreferat, Tel. 02307/965-464 und den einschlägigen Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei

Anne Mandok unter

02307/ 965-464.

Dewsbury Swimming Club zu Gast bei Wasserfreunden in Bergkamen

In der ersten Herbstferienwoche hatten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen 22 Kinder zwischen 10 und 17 Jahren und acht Erwachsene des Dewsbury Swimming Clubs zu Gast. Dewsbury gehört zum Kreis Kirkless, Yorkshire England. Der Kreis Kirkless ist zudem Partner des Kreises Unna.



Die Gäste vom Dewsbury Swimming Club.

Der jährliche Englandaustausch begann bereits vor 35 Jahren mit einem Besuch der Bergkamener in Dewsbury. Seitdem besuchen sich die Vereine jedes Jahr in gegenseitigem Wechsel.

Die Organisation des Austausches auf deutscher Seite haben Heike und Manfred Große vor einiger Zeit von Klaus Hoffmann übernommen. Mit viel Herzblut kümmerten sie sich darum Gastfamilien zu finden und ein umfangreiches Programm für die ganze Woche zusammenzustellen. Nach ihrer Ankunft am späten Samstagabend in Bergkamen verbrachten die Engländer den Sonntag bei ihren Gastfamilien bevor es am Abend auf die große Begrüßungsparty ging. Die folgende Woche war für die Gäste gut durchgeplant, sie besuchten die Phänomenta in Lüdenscheid, das LVR-Industriemuseum Solingen, die Gesenkschmiede Hendrichs, das Industriemuseum Zeche Zollern, das Energie Lab im Technologiepark in Gelsenkirchen und die Freiwillige Feuerwehr

in Hagen. Mit ihren Gastfamilien gemeinsam ging es zur Sim-Jü nach Werne, zum Bowlen nach Recklinghausen und zum Shoppen nach Dortmund. Zudem gab es für die Erwachsenen Teilnehmer und ihre Gastfamilien noch einen Besuch der Lichtkunst in Bergkamen mit anschließendem Abendessen im Restaurant am Yachthafen und eine Party bei Familie Große. Die englischen Kinder nahmen außerdem am Donnerstagabend am Bowlingausflug der Wasserfreunde teil.

Das Highlight eines jeden Besuchs war jedoch der jährlich stattfindende Clubwettkampf am Mittwoch um den begehrten Wanderpokal, der im letzten Jahr an die englischen Gastgeber ging. Souverän holten sich die Wasserfreunde, die im eigenen Bad natürlich in voller Mannschaftsstärke antraten, den Pokal zurück.

Auf der Abschiedsparty am Freitagabend kamen dann alle noch einmal zusammen. Neben den Engländern, ihren Gastfamilien, einigen fleißigen Helfern und Schwimmern der Wasserfreunde, die am Wettkampf teilgenommen haben, begrüßten Manfred Große und Abteilungsleiter Karsten Kaminski als besonderen Gast unseren Bürgermeister Roland Schäfer, der extra für diese Veranstaltung seinen Besuch auf dem Lichtermarkt unterbrochen hatte. Er betonte in perfektem Englisch, dass es gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig sei, einen solchen Austausch zwischen beiden Ländern aufrecht zu erhalten und das er diesen auch in der Zukunft immer unterstützen werde. Bevor dann ausgelassen gefeiert werden durfte, wurden natürlich noch Gastgeschenke ausgetauscht, der begehrte Pokal an die Wasserfreunde überreicht und die Bergkamener vom Dewsbury Swimmingpool Club offiziell für das nächste Jahr eingeladen.

Da die Beteiligung der Wasserfreunde in diesem Jahr besonders groß war und sich viele neue Gastfamilien fanden, hoffen Heike und Manfred Große im nächsten Jahr auch mit einer großen Gruppe nach England reisen zu können und dann natürlich auch dort den Pokal zu gewinnen.